



Sozialdemokratische Partei  
Pratteln



Pratteln, 10. Dezember 2016

## Interpellation: „Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III (USR III) für die Gemeinde Pratteln“

Falls die Unternehmenssteuerreform III (USR III) am 12. Februar 2017 vom Volk angenommen würde, rechnen Bundesrat und Parlament für Bund, Kantone und Gemeinden mit Steuerausfällen in Milliardenhöhe. Bei der letzten Reform (USR II) zeigte sich ausserdem, dass die Ausfälle im Vorfeld massiv zu tief eingeschätzt respektive kommuniziert wurden.

Im Zusammenhang mit einer allfälligen Annahme der USR III bitte ich den Gemeinderat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die Gemeinde Pratteln darüber informiert worden, welche Umsetzung der USR III der Kanton Basel-Landschaft in Erwägung ziehen und wie sich der Zeitplan präsentieren würde?
2. Setzt sich der Gemeinderat dafür ein, dass er von der Regierung frühzeitig in die Umsetzungsplanung des Kantons einbezogen wird bzw. ist das bereits geschehen?
3. Erwartet er eine allgemeine Senkung der Gewinnsteuern im Kanton Basel-Landschaft?
4. Rechnet die Gemeinde Pratteln in Folge der Umsetzung der USR III mit Ertragsausfällen für die Gemeinde und wenn ja, in welcher Höhe?
5. Setzt sich der Gemeinderat dafür ein, dass die Gemeinde an der Erhöhung des Kantonsanteils bei den direkten Steuern direkt beteiligt wird?
6. Wie würde der Gemeinderat allfällige Ausfälle aus der USR III kompensieren? Denkt er an Leistungskürzungen der öffentlichen Hand und/oder an eine Anhebung der kommunalen Steuersätze?
7. Welche Auswirkungen erwartet der Gemeinderat auf den horizontalen Finanzausgleich (FAZ) zwischen den Baselbieter Gemeinden? Muss damit gerechnet werden, dass durch Steuerausfälle bei den Gegebenheiten weniger Mittel dafür zur Verfügung stehen?

Für die SP-Fraktion

Mauro Pavan